



# MARIANNE und GERMANIA

Zwei Nationen –  
zwei Frauen – zwei Nationalheldinnen  
Deutsch-französische Karikaturen (1550-1999)

**Ausstellungseröffnung in Trier  
am Dienstag, 18. Oktober 2011, 19 Uhr**

Kurfürstliches Palais  
Willy-Brandt-Platz 3



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

in Kooperation mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion



Rheinland-Pfalz  
AUFSICHTS- UND  
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

Landeszentrale für  
Politische Bildung  
**LPB**  
Rheinland - Pfalz

## Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz, Am Kronberger Hof 6  
55116 Mainz



**Dr. Dieter Schiffmann**, Direktor  
Tel.: 0 61 31 / 16 29 71/73  
Fax: 0 61 31 / 16 41 05, 16 29 80  
E-Mail: schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

Ansprechpartnerin:

**Petra Reitzel**  
Tel.: 0 61 31 / 16 41 04 od. 0 62 21 / 2 01 09  
E-Mail: petra.reitzel@politische-bildung-rlp.de

## In Zusammenarbeit mit:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Willy-Brandt-Platz 3 - 54290 Trier



Rheinland-Pfalz  
AUFSICHTS- UND  
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

**Dauer der Ausstellung „MARIANNE und GERMANIA“:  
19. Oktober 2011 bis 29. November 2011**



Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

Zur Ausstellungseröffnung **MARIANNE und GERMANIA**  
Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte  
ausreichend  
frankieren

# MARIANNE und GERMANIA –

zwei Symbolfiguren, zwei Klischees: Marianne, mit der roten Jakobiner-  
mütze, leichtlebig und gewitzt (heute noch auf französischen Brief-  
marken zu sehen) und Germania, teutonisch, oft diszipliniert und  
schwerfällig dargestellt, spiegeln auf künstlerischer Ebene den Zeitgeist  
wider. Die Darstellungen der beiden Frauen in der französischen und  
deutschen Karikatur (1550 -1999) – auch mal mit namhaften Politikern  
ausgetauscht – regen gerade über die Verfremdung scheinbar spiele-  
risch zum Nachdenken über die Verbindung beider Nationen an.

Mit ihren Schwerpunkten im 19. und 20. Jahrhundert zeigt die in sie-  
ben Zeitabschnitten untergliederte Wanderausstellung in chronolo-  
gischer Abfolge 87 Pressezeichnungen der beiden bekanntesten sym-  
bolhaften Repräsentantinnen Deutschlands und Frankreichs. Die in  
Flugblättern, Satire-Journalen, Tages- und Wochenzeitungen veröffent-  
lichten Karikaturen wurden aufgrund ihrer künstlerischen Qualität und  
ihrer politischen Bedeutung ausgewählt. Sie sind sowohl Momentauf-  
nahmen der eigenen Nation als auch eine satirische Chronik der wech-  
selvollen deutsch-französischen Beziehungen. Mit diesen komisch  
überzeichneten Darstellungen von Menschen, Politik und Gesellschaft,  
mit mal leiser und mal schriller Ironie, erkennt man doch im vorgehal-  
tenen Spiegel auch irgendwie die eigenen Schwächen.

Diese reichhaltige und hochwertige Ausstellung wurde von Prof. Dr.  
Ursula E. Koch (Germanistin/Mitbegründerin der international besetzten  
Equipe Interdisciplinaire de Recherche sur l'Image Satirique) konzipiert  
und gemeinschaftlich von den Instituts Français und dem Goethe-Insti-  
tut entwickelt.

Die Versöhnung der beiden Länder Frankreich und Deutschland ist auf  
jeden Fall geglückt. Ganz entsprechend des satirisch-vorhersehenden  
Satzes von Germania zu Marianne: „Bevor wir uns nicht in Ruhe aus-  
einandersetzen, Madame, kommen wir nicht dazu, uns endlich auch  
friedlich zusammenzusetzen, was wir beide doch unseren Kindern  
schuldig sind.“

Wir laden Sie herzlich ein, die spannungsreiche Geschichte Deutsch-  
lands und Frankreichs nicht nur historisch sondern heute durchaus  
auch unterhaltsam und heiter zu betrachten – dank der zwei National-  
heldinnen „Marianne und Germania“.

Dr. Dieter Schiffmann

Petra Reitzel

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

## Program m

**Begrüßung** *Dagmar Barzen*  
designierte Präsidentin  
der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

**Grußworte** *Christoph Grimm*  
Vorsitzender des Kuratoriums der LpB RP -  
Landtagspräsident a.D.

*Marianne Rohde*  
Stv. Direktorin der LpB RLP

**Einführung** *Prof. Dr. Ursula E. Koch*  
Germanistin u. Kommunikationswissenschaftlerin,  
Kuratorium der Wanderausstellung  
„Marianne und Germania“  
Ausstellungseröffnung mit Führung

**Musik** *Musikschule der Stadt Trier*  
Ausklang bei Wein, Wasser und Gebäck



**Prof. Dr. Ursula E. Koch:** Studium der Ger-  
manistik, „Lettres modernes“ und Kommuni-  
kationswissenschaft in Paris (Sorbonne); Leh-  
re und Forschung an der Universität Paris X –  
Nanterre; 1986 – 2000 Lehrstuhlinhaberin  
am Institut für Kommunikationswissenschaft  
der LMU in München, seither als freie Wissen-  
schaftlerin tätig. 1992 Mitbegründerin der in-  
ternational besetzten Equipe Interdisciplinaire  
de Recherche sur l'Image Satirique (E.I.R.I.S.)

und ihres Jahrbuchs Ridiculosa. O.; Mitglied der Historischen Kommis-  
sion zu Berlin sowie Mitglied mehrerer Fachgesellschaften in Deutsch-  
land und Frankreich. Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet der poli-  
tischen Bildsatire sowie mehrere Wanderausstellungen, z.B.: Bismarck  
in der Karikatur; Grobe Wahrheiten – Wahre Grobheiten, Feine Striche  
– Scharfe Stiche. Jugend, Simplicissimus und andere Karikaturen-Jour-  
nale der Münchner «Belle Epoque» sowie die „Interréseaux“-Ausstel-  
lung (in Kooperation mit Goethe-Institute/Instituts français) Marianne et  
Germania dans la caricature (1550-1997) (1997); Marianne und Ger-  
mania in der Karikatur (1550-1999).



### Anmeldung zur Ausstellungseröffnung MARIANNE und GERMANIA

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

Ich werde begleitet von ..... Personen. Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche \_\_\_\_\_

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. **Hinweis:** Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die  
Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.  
**Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.**